

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Materialqualität

Testdurchführung:

Schritt 1: Fühltest der Seide

Der erste Schritt bestand darin, die Seide auf ihre Geschmeidigkeit hin zu überprüfen. Dazu haben wir das Seidenmaterial in unseren Händen gehalten und mit den Fingerspitzen leicht darüber gestrichen. Während dieses Prozesses haben wir darauf geachtet, wie weich und fein die Seide sich anfühlt, und auf das Gefühl auf unserer Haut geachtet, um die Glätte und Qualität des Materials zu bewerten.

Schritt 2: Visuelle Inspektion

Im zweiten Schritt wurde das Seidenmaterial genau unter gutem Licht betrachtet. Diese eingehende visuelle Inspektion zielte darauf ab, die Qualität der Webung zu erkennen und nach kleinen Unregelmäßigkeiten oder Mängeln zu suchen, die die Oberflächenbeschaffenheit beeinträchtigen könnten. Die Oberfläche wurde von verschiedenen Blickwinkeln aus betrachtet, um eventuelle Auffälligkeiten zu erkennen.

Schritt 3: Vergleich mit Referenz

Der dritte Schritt bestand darin, das getestete Seidenmaterial mit einem bekannten, hochwertigen Seidenprodukt zu vergleichen. Durch den direkten Vergleich konnten wir feine Unterschiede in der Haptik und Geschmeidigkeit ausmachen. So wurde besser verständlich, wo das getestete Material im Vergleich zum Referenzstandard steht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Seide extrem weich ist, sich sehr geschmeidig anfühlt und keinerlei Unregelmäßigkeiten aufweist.

90 Punkte: Seide ist sehr weich und geschmeidig, jedoch mit minimalen und kaum wahrnehmbaren Unregelmäßigkeiten.

80 Punkte: Punkte werden vergeben, wenn die Seide weich ist, jedoch schon einige kleine Unregelmäßigkeiten aufweist.

70 Punkte: Die Seide fühlt sich angenehm an, hat jedoch mehrere erkennbare Unregelmäßigkeiten.

60 Punkte: Bei spürbar weniger weicher Seide mit deutlichen Unregelmäßigkeiten wird diese Punktzahl erreicht.

50 Punkte: Diese Punktzahl beschreibt eine Seide, die rauer ist und viele spürbare Unregelmäßigkeiten zeigt.

40 Punkte: Wenn die Seide ziemlich rau ist und erhebliche Mängel aufweist, werden 40 Punkte vergeben.

30 Punkte: Eine rau anfühlende und stark fehlerhafte Seide würde mit dieser Punktzahl bewertet.

20 Punkte: Sehr raue Seide, die beinahe unbrauchbar ist, entspricht der 20-Punkte-Bewertung.

10 Punkte: Diese Punktzahl erhalten Seidenprodukte, die extrem rau und komplett unbrauchbar sind.

2. Komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Tragetests

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde die Seidenhaube sorgfältig auf den Kopf aufgesetzt, bevor die Testperson zu Bett ging. Dabei wurde besonders auf die Passform und den Sitz geachtet, um sicherzustellen, dass die Seidenhaube nicht zu eng anliegt und somit keine unangenehmen Druckstellen hinterlässt. Ebenso war es wichtig, dass es nicht zu locker sitzt, um ein mögliches Verrutschen während der Nacht zu vermeiden.

Schritt 2: Übernachtungstest

Während dieses Schritts wurde das Trageverhalten der Seidenhaube in der Schlafphase gründlich beobachtet. Die Testperson achtete bewusst darauf, wie sich das Bonnet auf der Kopfhaut anfühlt. Es wurde auf mögliche Bewegungen der Haube geachtet sowie darauf, ob während der Schlafdauer unangenehme Druckstellen entstanden, die den Schlafkomfort beeinträchtigen könnten.

Schritt 3: Morgendliche Bewertung

Am Morgen nach dem Übernachtungstest wurde der Komfort der Seidenhaube erneut bewertet. Der Fokus lag darauf zu prüfen, ob die Haube die gesamte Nacht über richtig an Ort und Stelle geblieben ist. Ebenso wurde untersucht, ob es ein durchweg angenehmes Tragegefühl hinterlassen hat oder ob eventuell Druckstellen oder andere Unannehmlichkeiten festgestellt werden konnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Haube perfekt sitzt, keinerlei Druckstellen verursacht und die ganze Nacht über ohne Verrutschen an Ort und Stelle bleibt.

90 Punkte: Die Seidenhaube ist sehr komfortabel und verrutscht nur minimal während der Nacht.

80 Punkte: Die Seidenhaube bietet einen bequemen Sitz, jedoch kann es gelegentlich leicht verrutschen.

70 Punkte: Die Haube ist einigermaßen bequem, mit mehrfachem Verrutschen während der Nacht.

60 Punkte: Die Seidenhaube bietet mäßigen Komfort und verursacht leichte Druckstellen.

50 Punkte: Die Haube ist nicht sehr bequem und verrutscht häufig in der Nacht.

40 Punkte: Die Haube wird als unbequem empfunden und verursacht deutliche Druckstellen.

30 Punkte: Die Seidenhaube ist sehr unbequem und rutscht ständig während des Schlafs.

20 Punkte: Die Seidenhaube ist extrem unbequem, sodass es als untragbar empfunden wird.

10 Punkte: Die Haube ist unerträglich unangenehm und für den Test unbrauchbar.

3. Haltbarkeit der Nähte

Testdurchführung:

Schritt 1: Visuelle Inspektion der Nähte

Bei guter Beleuchtung wurden die Nähte der Seidenhaube sorgfältig begutachtet. Hierbei wurde darauf geachtet, lose Fäden, ungleichmäßige Stiche oder andere sichtbare Mängel zu identifizieren, die auf eine unzureichende Verarbeitung hinweisen könnten.

Schritt 2: Leichtes Ziehen an den Nähten

An unterschiedlichen Stellen der Nähte wurde sanft gezogen, um zu beurteilen, ob die Nähte der Belastung widerstehen. Ziel war es, eventuelle Schwachstellen zu erkennen, bei denen sich die Nähte lösen oder Verformungen sichtbar werden könnten.

Schritt 3: Vergleich mit einem Standard

Die im Test geprüften Nähte wurden neben die eines ähnlichen, etablierten Produkts gelegt. Dies diente dazu, Unterschiede in der Verarbeitungsqualität festzustellen und zu bewerten, wie die Nähte des getesteten Produkts im Vergleich abschneiden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Dies wird erreicht, wenn die Nähte makellos verarbeitet sind, keinerlei lose Fäden oder Unregelmäßigkeiten zu erkennen sind, und der Vergleichstest mit dem Standardprodukt zeigt, dass sich die zu testenden Nähte mindestens auf demselben hohen Niveau befinden.

90 Punkte: Eine Punktzahl von 90 wird vergeben, wenn die Nähte sehr gut verarbeitet sind, mit nur minimalen Unregelmäßigkeiten. Bei einem leichten Zug sind keine strukturellen Schwächen zu erkennen, und die Qualitätsabweichungen im Vergleich zum Standard sind marginal.

80 Punkte: 80 Punkte bekommen die Nähte, die gut verarbeitet sind, jedoch mit einigen kleinen Unregelmäßigkeiten. Ohnehin befinden sie sich im Vergleichstest auf einem ordentlichen Qualitätsniveau.

70 Punkte: Diese Punktzahl zeigt, dass die Nähte akzeptabel sind, aber mehrere Unregelmäßigkeiten aufweisen. Im direkten Qualitätsvergleich wird sichtbar, dass Schwächen bestehen, die ansatzweise die Haltbarkeit beeinträchtigen könnten.

60 Punkte: Vergaben, wenn die Nähte spürbar minderwertig verarbeitet sind. Deutliche Unregelmäßigkeiten beeinträchtigen die Gesamtqualität; im Standardvergleich sind Unterschiede klar sichtbar.

50 Punkte: Eine Bewertung von 50 Punkten deutet darauf hin, dass die Nähte schlecht verarbeitet sind, mit vielen Unregelmäßigkeiten. Der Vergleich zeigt wesentliche Qualitätsmängel auf.

40 Punkte: Hierbei sind die Nähte sehr schlecht verarbeitet. Erhebliche Mängel sind zu erkennen und vermitteln einen deutlich unterdurchschnittlichen Eindruck im Vergleichstest.

30 Punkte: Diese Punktzahl weist auf extrem schlecht verarbeitete Nähte hin, die viele Fehler aufweisen. Bereits beim Ziehen zeigen sie erhebliche Schwächen und sind nahezu nicht mit dem Standardprodukt vergleichbar.

20 Punkte: Punkte dieses Grades werden vergeben, wenn die Nähte sich bei geringer Belastung bereits leicht lösen und für den vorgesehenen Zweck kaum brauchbar erscheinen.

10 Punkte: Erhält das Produkt, wenn die Nähte völlig unbrauchbar sind und sich unmittelbar lösen, noch bevor Tests vollständig durchgeführt werden konnten.

4. Waschbeständigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Handwäsche

Die Seidenhaube wurde zunächst in einen geeigneten Behälter gelegt, der mit einer für Seidenstoffe sicheren Menge an lauwarmem Wasser befüllt wurde. Anschließend wurde eine kleine Menge eines milden Reinigungsmittels dem Wasser hinzugefügt. Die Haube wurde dann vorsichtig in der Reinigungslösung eingeweicht, um es auf den bevorstehenden Waschtest vorzubereiten und die Wechselwirkung zwischen dem Wasser und der Seide zu beobachten.

Schritt 2: Sanftes Waschen

Nachdem die Seidenhaube ausreichend durch das Einweichen aufgelockert und vorbereitet war, wurde es von Hand mit besonderen Vorsichtsmaßnahmen gewaschen. Hierbei wurde jede Bewegung bewusst sanft und vorsichtig durchgeführt, um die Wirkung der Reinigungslösung und des Wassers auf die Seidenstruktur und -farbe zu analysieren. Während dieses Prozesses wurde darauf geachtet, keine intensiv reibenden Bewegungen auszuführen.

Schritt 3: Lufttrocknung

Nach dem behutsamen Waschen wurde die Siedenhaube vorsichtig aus dem Wasser genommen und überschüssige Flüssigkeit wurde ohne Wringen entfernt. Das Bonnet wurde flach auf ein saugfähiges Handtuch gelegt und an einem gut belüfteten Ort luftgetrocknet. Der Zustand der Haube, insbesondere die Erhaltung der ursprünglichen Form und Farbe, wurde nach Abschluss der Trocknung einer gründlichen visuellen Überprüfung unterzogen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Seidenhaube zeigt keinerlei Veränderung in Form und Farbe und sieht genauso aus wie vor dem Waschen, ohne jegliche sichtbare Schäden oder Abnutzung.

90 Punkte: Die Seidenhaube behält seine Form und Farbe nahezu perfekt bei, mit nur minimalen und kaum erkennbaren Veränderungen oder Abweichungen.

80 Punkte: Es sind kleine Veränderungen entweder in der Form oder in der Farbe des Bonnets festzustellen, jedoch bleibt es in einem sehr guten und völlig funktionsfähigen Zustand.

70 Punkte: Der Prozess führt zu merklichen Veränderungen in Form oder Farbe, doch die Benutzerfreundlichkeit und der optische Eindruck der Haube bleiben weitgehend erhalten.

60 Punkte: Die Haube zeigt deutliche Veränderungen; es kann jedoch noch immer problemlos verwendet werden, auch wenn optische Abweichungen deutlich sichtbar sind.

50 Punkte: Hier sind erhebliche Veränderungen in der Form oder Farbe der Seidenhaube wahrnehmbar, was eine eingeschränkte Nutzbarkeit zur Folge hat.

40 Punkte: Die Haube weist starke Veränderungen auf, entweder in der Farbintensität oder im Material, was es wenig benutzbar macht, obwohl es noch erkennbar bleibt.

30 Punkte: Die Haube ist extrem verändert, sodass die ursprüngliche Form oder Farbe stark beeinträchtigt ist, und es daher schwer benutzbar erscheint.

20 Punkte: Nach dem Waschen ist die Haube nahezu unbrauchbar. Die Materialbeschaffenheit oder Farbe sind so stark verändert, dass es nicht mehr funktional einsetzbar ist.

10 Punkte: Die Haube verliert durch die Waschbehandlung vollständig seinen Nutzen. Es ist in seiner Form und Farbe so stark verändert, dass es als unbrauchbar gilt.

5. Geräuschentwicklung beim Schlafen

Testdurchführung:

Schritt 1: Tragetest im Bett

Die Seidenhaube wurde dem Testsubjekt aufgesetzt, während es sich ins Bett legte. Verschiedene Schlafpositionen wurden bewusst eingenommen, um die Geräuschentwicklung der Haube bei natürlichen Schlafbewegungen zu beobachten. Die Bewegungen umfassten das Drehen von einer Seite zur anderen, das Anheben des Kopfes und das Anpassen des Kopfkissens, um den realistischen Einsatz während des Schlafes zu simulieren.

Schritt 2: Aufmerksames Zuhören

Während des gesamten Ablaufs des Tragetests wurde ein besonderer Fokus darauf gelegt, die Geräusche wahrzunehmen, die die Seidenstruktur der Haube möglicherweise erzeugt. Der Testende achtete genau auf den Klangumfang, die Lautstärke und das Potenzial, störend zu wirken, indem er auf jeden Raschelton lauschte, der bei jeder Schlafbewegung entstand.

Schritt 3: Vergleich mit einem Referenzprodukt

Nach der Durchführung der ersten beiden Schritte erfolgte ein Vergleich mit einem Referenzprodukt, das als Standard in einer ähnlichen Kategorie von Schlafhauben gilt. Die Geräusche, welche die Haube erzeugte, wurden daraufhin mit den Geräuschen der Referenzhaube verglichen, um eine qualitative Bewertung der Lautheit zu ermöglichen und festzustellen, ob das getestete Haube in relativer Lautheit leiser oder lauter war.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Seidenhaube produziert keinerlei hörbare Geräusche während jeglicher Art von Bewegung im Schlaf.

90 Punkte: Die Seidenhaube erzeugt beim Bewegen im Schlaf sehr leise Geräusche, die nur bei genauerem Hinhören wahrgenommen werden können.

80 Punkte: Die erzeugten Geräusche sind zwar vorhanden, aber so leise, dass sie kaum bemerkt werden und das Schlafen nicht beeinträchtigen.

70 Punkte: Die Haube erzeugt wahrnehmbare Geräusche, die jedoch als normal empfunden werden und nicht störend wirken.

60 Punkte: Die Geräusche sind deutlich hörbar, aber noch in einem Bereich, der von den meisten Menschen als tolerierbar empfunden wird.

50 Punkte: Die Haube ist relativ laut, was in einem ruhigen Schlafumfeld als störend empfunden werden kann.

40 Punkte: Die Lautstärke der Haube ist so hoch, dass sie häufig als störend wahrgenommen wird und den Nachtschlaf beeinträchtigen könnte.

30 Punkte: Die Haube erzeugt sehr laute Geräusche, die den Schlafkomfort wesentlich beeinträchtigen und als störend empfunden werden.

20 Punkte: Die Lautstärke ist extrem hoch und konstant störend, was die Seidenhaube während des Schlafs nur schwer benutzbar macht.

10 Punkte: Die Geräuschentwicklung ist so intensiv und störend, dass die Haube als nicht benutzbar eingestuft wird.